Gemeindebrief

Protestantische Kirchengemeinde Limburgerhof



Mitbestimmen – Mitgestalten Miteinander leben und erleben!



Presbyterium, **Farrer** und die Mitarbeitenden gemeindebrief wünschen allen Lesetinnen und Lesetn etholsame und segensteiche Bommertage

INHALTSVERZEICHNIS AUFATMEN - AUFBRECHEN - AUFBLICKEN AUFATMEN 3-4 Im Urlaub neue Perspektiven gewinnen Wieder erlaubt: Gottesdienst 6-7 Fortschritte auf der Baustelle 13 Ermutigung zum Leben 16 Sommerpläne **AUFBRECHEN** Vorstandswechsel im Bauverein 10-11 Aufgaben im Presbyterium 9 Kinderseite: Trau dich was! **AUFBLICKEN** 12 Spenden für Corona-Hilfsprojekte weltweit Gottesdienste für Zuhause 14 Kontakt und Hilfe trotz Abstand 14 15 Aus der Gemeinde **IMPRESSUM:** Herausgeber: Redaktion und Gestaltung: Pfarrerin Martina Kompa (ViSdP), Renate Julius, Protestantische Elisabeth Scheffel, Dr. Peter Schwenn Kirchengemeinde Druck: Evangelische Kirche der Pfalz - Hausdruckerei - Domplatz 6, 67346 Speyer Limburgerhof Unsere Konten: Protestantisches Verwaltungsamt Speyer, Sparkasse Vorderpfalz, Feuerbachstraße 4 IBAN DE 94 5455 0010 0240 5004 05 - Verwendungszweck: Limburgerhof 67117 Limburgerhof Prot. Gemeindebauverein. VR-Bank Rhein-Neckar eG.

Hinweise: Dieser Gemeindebrief ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Grafik- u. Fotomaterial aus www.gemeindebrief.de (wenn nicht anders angegeben).

Aktuelle Informationen finden Sie im jeweiligen Amtsblatt oder auf unserer

IBAN DE 49 6709 0000 0002 4626 21

Homepage www.limburgerhof.evpfalz.de.

Sekretariat:

Di + Fr 10-11.30 Uhr

Tel.: 06236-60442

Frau Stoll

STELL DIR VOR, ES IST URLAUB, UND KEINER FÄHRT HIN ...

fiebe feserin, lieber feser

Einige Wochen lang sah es so aus, dass wir den Urlaub nur auf dem Sofa oder im Garten verbringen müssten, - falls man sich glücklich preisen kann, einen solchen genießen zu dürfen. So mancher setzte sich mit der Entschleunigung in der vertrauten Umgebung auseinander: Kein Kofferpacken, kein Treffen im Stau, keine Flugangst, keine Reservierung der Liege mit dem Handtuch, kein Adrenalinschub beim Glacier Bungy...

Ein Virus hat die Welt verändert, wie wir es uns bis vor wenigen Monaten nicht vorstellen konnten.

Doch unsere Disziplin und eine gute Regierung haben zum Ergebnis, dass wir unseren Horizont zumindest etwas in den kommenden Wochen erweitern können.
Denn wir hatten genug Zeit, das Unkraut zu rupfen, den Keller zu entrümpeln, die Wohnung zu tapezieren und die Ordner aufzuräumen.



"Ich brauch' Tapetenwechsel, sprach die Birke, und macht' sich in der Dämmerung auf den Weg. Ich brauche frischen Wind um meine Krone, ich will nicht mehr in Reih und Glied in eurem Haine stehen, die gleiche Wiese sehen, die Sonne links am Morgen, abends rechts."

So sang einst Hildegard Knef – ohne etwas von der Einengung durch einen Virus zu kennen. Für Hildegard Knefs Birke ging es auf dem Weg leider schlecht aus: Sie endete als Kommode – und erinnerte sich dann, wie schön es doch im Birkenhaine war.

Es macht Freude, neue Landschaften und Kulturen zu entdecken. Und ist man unterwegs, dann freut man sich irgendwann wieder auf sein Zuhause. Das Leben ist ambivalent. In der Widersprüchlichkeit ergänzen sich verschiedene Aspekte des Lebens.

Als wir einst mit unserem Auto an die Südküste der Türkei reisten und dort auf die Spuren des Apostel Paulus trafen, kam mir in den Sinn: das, was die Bibel "Missionsreise" nennt, das ist ein Reisen auf den schönsten Urlaubsrouten.

Dabei gehe ich davon aus, dass Paulus sein Unterwegssein nicht nur als "Arbeit" empfand, sondern dabei auch die Schönheiten der unterschiedlichen Landschaften und Kulturschätze wahrgenommen hat. Die Abiturientenjahrgänge, die nicht von Corona besonders schöne Phasen des Lebens gestohlen bekamen, nennen so etwas "Work and Travel". Ein Ansatz, der Arbeit und Reisen als Ergänzung sieht. Ein solches Reisen ist zwar kein Grundrecht, aber es ist eine schöne Lebenserfahrung.

Bei seiner zweiten "Missionsreise" kam Paulus über die heutige Türkei und durch Nordgriechenland nach 2200km nach Athen. Er verstand es, sich dort auf einen ganz anderen Kulturkreis einzulassen. Auf dem Areopag trat er in ein Lehrgespräch mit den damaligen Gelehrten ein und brachte ihnen den Gott des Christentums nahe, indem er sprach:

"Mit allem, was er tat, wollte er die Menschen dazu bringen, nach ihm zu fragen; er wollte, dass sie – wenn irgend möglich – in Kontakt mit ihm kommen und ihn finden. Er ist ja für keinen von uns in unerreichbarer Ferne. Denn in ihm, dessen Gegenwart alles durchdringt, leben wir, bestehen wir und sind wir." (Apg. 17,27f - Neue Genfer Übersetzung)

Die Reisen des Paulus waren ein Fragen, Suchen und Finden. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie auf Ihren Reisen Ihre Antworten finden – wo auch immer auf dieser Welt.

Nartin Grimm



GOTTESDIENST IN CORONAZEITEN -

EINE BESONDERE ERFAHRUNG



Aber auf jeden Fall haben wir wieder gemeinsam Gottesdienst gefeiert, was wir vermisst haben, weil Fernseh- und Rundfunkgottesdienste eben doch etwas anderes sind.



Foto: Tobias Kompa

Inzwischen haben sich die Vorgaben gelockert:

Mehr Besucher dürfen kommen und am Sitzplatz darf auf den Mundschutz verzichtet werden.

Außerdem wird in unseren Gottesdiensten wieder Musik gemacht – zur Zeit von einem wunderbaren Ensemble der Musikschule, die im ASH unterrichtet.

Elisabeth Scheffel, Fotos: Renate Julius

FORTSCHRITTE AUF DER BAUSTELLE



Foto: Grimm

Im März haben die Bauarbeiten an unserer Kirche begonnen.

Schritt um Schritt konnte man den Fortschritt beobachten:



Fotos: Architekturbüro Metz

Am Anfang standen die Sanierungs- und Abdichtungsarbeiten im Sockelbereich und die vorbereitenden Arbeiten der Maler an der Fassade.

Die Arbeiten der Dachdecker konnte man von unten kaum beobachten – am ehesten die Materialbewegungen vom Rückbau der alten Dacheindeckung bis zur Neueindeckung.

6



In der Fassade wurden die Oberlichter instandgesetzt, wo nötig Glaselemente erneuert oder Fassungen repariert.

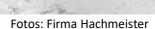
Auch die Glaselemente des Tambours wurden überarbeitet und für den Einbau vorhereitet

In der Betonfirma in Andernach entstehen derweil die Einzelteile des Tambours:

Foto: Grimm

Deckel und Säulen werden einzeln hergestellt und dann vor Ort zusammengesetzt. Das ist dann der spektakulärste Teil der Sanierung.

Nach dem derzeitigen Zeitplan soll der **Aufbau** in Limburgerhof ab dem **13. Juli** erfolgen.



Das ist mitten in den Sommerferien. Für diejenigen, die verreist sind, ist das dann eine Überraschung, nach der Rückkehr unsere Kirche wieder in der vertrauten Silhouette zu sehen. Und für die, die da sind, wird es sicher ein unvergessliches Erlebnis, den Wiederaufbau miterleben zu können.



VORSTANDSWECHSEL IM BAUVEREIN

Der Baustellen-Gottesdienst am 24. Mai in der Kirche war genau der richtige Rahmen, um Dr. Rolf Götz für seine Vorstandsarbeit im Bauverein in den vergangenen vierzehn Jahren zu danken.

In dieser Zeit ging es vor allem darum, die Blickrichtung des Bauvereins zu verändern. Mit der Einweihung des ASH im Jahr 2002 war das Gründungsziel zunächst erreicht. In den folgenden Jahren war deutlich, dass jetzt auch die anderen Gebäude der Kirchengemeinde in den Blick rückten. Umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten an unseren Kindergärten und an der Kirche standen an. Das herausragendste Projekt in dieser Zeit war die Sanierung und Neugestaltung des Kirchturms.

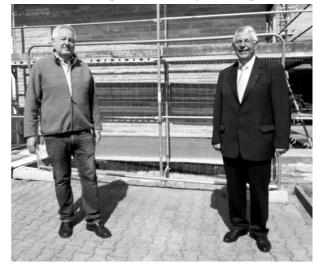
Rolf Götz war es dabei immer ein Anliegen, nicht nur auf die Gebäude zu schauen, sondern auch auf die Menschen. Denn unsere Gebäude sind ja für Menschen gebaut - als Räume, die Begegnung ermöglichen. So hat der Bauverein selbst unsere Räume auch genutzt und mit Leben gefüllt - vom Fahrradbasar über den Weihnachtsmarkt bis hin zu verschiedenen Konzerten. Rolf Götz war hier mit großem Einsatz dabei, hat Bewährtes fortgeführt und neue Impulse eingebracht.

Mit der Vorstandswahl Ende Februar hat er sein Amt als Erster Vorsitzender abgegeben, um mehr Zeit und Raum für andere Aufgaben und Verpflichtungen

zu haben.

Pfarrerin Martina Kompa dankte im Namen der Kirchengemeinde für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Das Amt des 1. Vorsitzenden hat Dekan i.R. Hans Scheffel übernommen. Er ist im Ruhestand mit seiner Frau nach Limburgerhof gezogen und bringt aus seinen Dienstjahren als Pfarrer und Dekan einen Erfahrungsschatz im kirchlichen Bauen mit, von dem wir sicher profitieren können.



Martina Kompa Foto: Renate Julius



Kinderseit



(1. Samuel 17)

In Gottes Schule

Sie mussten zwar kein Diktat schreiben oder Mathe büffeln. aber auch biblische Helden hatten schwere

Aufgaben zu lösen.

David ist ein Hirtenkind. Aber bald wird er gegen den Riesen Goliat kämpfen. Niemand sonst traut sich! Dabei ist David noch klein! Aber sein Gottvertrauen ist so groß! David besiegt Goliat, und er ist dabei innerlich gewachsen.

Gott hat Jeremia zum Propheten erwählt.

Der Junge traut sich nicht: «Ich bin noch so jung!» Aber Gott verspricht, ihm zu helfen. Jeremia soll machen, was Gott sagt. Und das kann er dann auch! (Jeremia 1,1-10)

Joh habe

Als Jesus im Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er erst 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Und sie staunen: Der Junge traut sich was! (Lukas 2,41-52)

> Abzählreim für den Schulhof 1,2,3,4,5

der Storch hat keine Strümpf. Der Frosch, der hat kein Haus, und du bist raus.





Rätsel: Welche Dinge gehören nicht in den Schulranzen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Gitarre, Kamera, Globus, Computer

AUFGABEN IM PRESBYTERIUM –

WAS KOMMT DA AUF MICH ZU, FALLS ICH KANDIDIERE?



Zusammen mit den Ortspfarrern leitet das Presbyterium die Kirchengemeinde.

Am 1. Advent wird das Presbyterium neu gewählt. Im Gremium wartet eine Vielfalt von Aufgaben und Themen auf MITmacher. Dabei gibt es "Pflicht" und "Kür".

Zu den **Pflichtaufgaben** gehört z.B. die Protokollführung. In den letzten Jahren hatten wir mehrere Presbyter, die sich dabei abgewechselt haben.

In **Ausschüssen** kümmern sich Interessierte um Detailfragen. Unverzichtbar sind hier Bau- und Finanzausschuss.

Der **Bauausschuss** kümmert sich um Baumaßnahmen - bei Bedarf in gemeinsamen Sitzungen mit dem Architekten - und erarbeitet

Beschlussempfehlungen fürs Presbyterium.

Der **Finanzausschuss** berät über Haushaltsplan und Jahresrechnung und legt dem Presbyterium dazu eine Beschlussempfehlung vor.

Der **Kindertagesstätten-Ausschuss** begleitet die Kooperation zwischen Kirchengemeinde und Trägerverbund.

Zur "Kür" gehören **Arbeitsgruppen**, die aus der Arbeit des Presbyteriums entstanden, aber nicht zwingend mit dem Amt des Presbyters verbunden sind. Dazu gehören das Umweltteam "Grüner Gockel", das Redaktionsteam für den Gemeindebrief, das Gottesdienstteam, das Fundraising-Team und der Veranstaltungsausschuss.

Je nach Zeitbudget übernehmen Presbyterinnen und Presbyter auch Besuche zu Geburtstagen oder Aufgaben im Sonntagsgottesdienst.

Und je nach Bedarf und Interesse entstehen - manchmal auch zeitlich beschränkt - **Ausschüsse mit bestimmten Aufgaben**. So gab es in der letzten Amtszeit einen "Ambienteausschuss", der über eine freundliche Ausstattung unserer Räume beraten und die eine oder andere Idee umgesetzt hat.

Der Ausschuss für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit hatte zuletzt keine besonderen Projekte verfolgt.

Mit jeder Wahl ändert sich die Zusammensetzung im Presbyterium. Und mit den Jahren ändern sich auch Bedarf und Wünsche der Gemeindemitglieder. Da tut es gut, wenn neue Köpfe einsteigen und MITdenken und ihre ganz eigenen Fragen und Impulse MITbringen. Wir sind gespannt, wie hier das Eingeübte und Bewährte sich mit Neuen Ideen verbindet.

Wir suchen Menschen mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen: Praktiker und Denker, Rechner und Träumer, Neugierige und Gewissenhafte, Mutige und Vorsichtige. Menschen mit viel Zeit für alles Mögliche. Und Menschen, die ihre Zeit so einbringen, wie es ihnen möglich ist.

Keiner kann alles.

Das merken wir immer wieder.
Und das darf auch so sein.
Wir sind gespannt, welche Gaben und Kompetenzen im neu gewählten Presbyterium zusammenfinden und welcher Weg für unsere Kirchengemeinde sich daraus gestalten lässt.

Haben Sie Interesse, in den kommenden **sechs Jahren** in unserem Leitungsgremium **MIT**zumachen und den Weg Ihrer Kirchengemeinde **MIT**zugestalten?



Sprechen Sie uns an:

Pfarrerin Martina Kompa: Prot. Pfarramt, Albert-Schweitzer-Straße 7, Tel. 60997, pfarramt.limburgerhof.2(at)evkirchepfalz.de

Pfarrer Martin Grimm: Prot. Pfarramt, Berliner Platz 9, Tel. 8313, pfarramt.limburgerhof.1(at)evkirchepfalz.de

oder eine(n) der jetzt amtierenden Presbyter*innen.

Martina Kompa

DIAKONIE, CARITAS UND ORDINARIAT SPENDEN FÜR WELTWEITE CORONA - HILFSPROJEKTE



Das Diakonische Werk der evangelischen Kirche der Pfalz, der Caritasverband für die Diözese Speyer und das Referat für Weltkirche des Bischöflichen Ordinariates Speyer rufen angesichts der weltweiten Auswirkungen von Corona zu Spenden auf und spenden selbst zusammen 60.000 Euro an die internationale Katastrophenhilfe von Diakonie und Caritas.

Z.B. müssen die hygienischen Bedingungen und die medizinische Versorgung in Flüchtlingscamps und in Armensiedlungen außereuropäischer Länder durch die Ein-

richtungen von Latrinen und Hand-waschstellen verbessert werden.

Wie schnell sich das Virus verbreitet und wie lebensgefährlich eine Erkrankung mit COVID-19 ist, hängt stark vom Gesundheitssystem des betroffenen Landes ab. "Entscheidend ist allerdings auch, wie gut die Bevölkerung informiert und über hygienische Vorsichtsmaßnahmen aufgeklärt werden kann", betont die Diakonie Katastrophenhilfe. In Ländern mit fragilen Gesundheitssystemen können aus relativ wenigen Infektionen in kurzer Zeit tausende Fälle werden und zu einer großen Katastrophe führen. Um gezielt helfen zu können ermittelt das Hilfswerk die konkreten Bedarfe vor Ort und führt breit angelegte Aufklärungskampagnen durch. So wird gezeigt, wie richtiges Händewaschen vor ansteckenden Krankheiten schützen kann.

Um diese Arbeit zu ermöglichen, wurden ein "Corona-Hilfsfonds" eingerichtet.

Spenden an die Katastrophenhilfe Diakonie:

Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Corona-Hilfe weltweit

Spenden an Caritas International

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe, IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02,

BIC: BFSWDE33KRL Stichwort: Corona-Hilfen weltweit



Foto:Renate Julius am Pfingstsonntag im ASH

GOTTESDIENSTE FÜR ZUHAUSE

Im Fernsehen: ZDF 9.30 Uhr jeden Sonntag entweder evangelisch oder katholisch; ARD wechselnd im ersten oder in dritten Programmen 10.15 Uhr

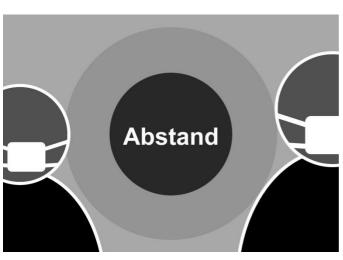
Im Deutschlandfunk: Sonntags und an Feiertagen, 10.05 Uhr Gottesdienst Weitere Angebote im SWR-Rundfunk.

Im Internet:

Über www.jakobskirche-koethen.de jederzeit abrufbar: Kurz-Gottesdienst aus der Partnergemeinde St. Jakob in Köthen Weitere Angebote unter: www.evkirchepfalz.de, www.EKD.de oder www.kirchevonzuhause.de oder www.evangelisch.de

WIR SIND FÜREINANDER DA

Wir sehen uns noch nicht bei Gemeindeveranstaltungen und Hausbesuchen. Aber wir sind für Sie da. Sprechen Sie uns an - per Telefon oder E-Mail:



Pfarrer Martin Grimm, pfarramt.limburgerhof.1 @evkirchepfalz.de, Tel. 8313

Pfarrerin Martina Kompa, pfarramt.limburgerhof.2 @evkirchepfalz.de, Tel. 60997

Haus der Diakonie, Sozialund Lebensberatung, Feuerbachstr. 2, Tel. 8065, slb.limburgerhof @diakonie-pfalz.de

Ökumenische Sozialstation Limburgerhof, Nachbarschaftshilfe, Tel. 61543, info@sozialstation-limburgerhof.de

Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen. Wir rufen zurück.

Achten Sie auch auf unsere Homepage: www.limburgerhof.evpfalz.de

Neues aus der Gemeinde	
Wir feiern Gottesdienste: 28. Juni 5., 12., 19. und 26. Juli 2., 9., 16., 23. August	sonntags 10 Uhr im ASH
Hoffentlich ab 30. August 6., 13., 20. Und 27. September Am 13. September feiern wir einen Festgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum unseres Organisten Hans-Jürgen Kleemann.	wieder in der Kirche
Gruppen hoffen, sich wieder regelmäßig 14tägig treffen zu können	montags
Frauenbund ab 17. August Bastelkreis ab 24. August	17.8., 15 Uhr 24.8., 14.30 Uhr

